

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

196 (20.7.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 196.

Freitag den 20. Juli

1849.

Bekanntmachungen.

Das Großh. badische Lotterie-Ansehen von 5 Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend. Nr. 3990. Die zweite Serienziehung zur 13. Gewinnziehung des Lotterie-Ansehens vom Jahre 1840 gegen 50 fl. Loose wird planmäßig

Mittwoch den 1. August 1849,

Nachmittags 3 Uhr,

im landständischen Gebäude dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 18. Juli 1849.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Nach einer früher in diesem Blatt erschienenen Bekanntmachung haben wir die Erlaubniß erhalten, bei der Verpflegung der Blessirten im Lazareth in der Kriegsschule hilfreiche Hand zu leisten. Durch viele und reichliche Gaben, welche uns auf unsre Bitte zukamen, sind wir auch in den Stand gesetzt worden, die Leiden der Kranken wenigstens einigermaßen zu erleichtern. Im Drang der Arbeit aber war es uns unmöglich, alle Gaben vollständig aufzuzeichnen. Wir glauben nun, daß es besser ist, gar kein Verzeichniß, als ein fehlerhaftes zu veröffentlichen, und bitten deshalb um Nachsicht. Wir glauben auf das Vertrauen der edlen Geber rechnen zu dürfen, welche gewiß überzeugt sein dürfen, daß ihre Gaben gewissenhaft verwendet werden, und welche darum auch gütigst fortfahren wollen, uns mit ihrer Mildthätigkeit in bisheriger Weise zu unterstützen.

Karlsruhe den 19. Juli 1849.

Im Namen aller mitwirkenden Frauen:

Bertha Plitt, geb. von Scheibler.

Bekanntmachung.

Bei Herannahen des Quartals, wo die Häuserbesitzer die Hausmiete beziehen, mache ich dieselben auf den schuldigen Brandkassenbeitrag pro 1848 aufmerksam und bitte um baldige Bezahlung des schuldigen Betrags. Was bis zum 1. August d. J. nicht bezahlt ist, wird mit 4 kr. Einzugsgeld erhaben werden.

Karlsruhe den 19. Juli 1849.

L. Steiner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Udlerstraße Nr. 28 ist im dritten Stock ein freundliches Zimmer auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 16. ist auf den 23ten Oktober eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zugehör zu vermieten; auch kann das Logis nach Belieben früher geräumt werden. Näheres im obern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 11. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen, auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden und ist bis den 23ten Oktober zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 30. sind 4 Zimmer im untern Stock mit Keller und Speisekammer zu vermieten. Auf Verlangen können Möbel abgegeben werden. Nachfrage im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Speisekammern, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus ic.; ebendasselbst

ist im Seitenbau ein Mansardenzimmer nebst Küche, Holzplatz und Keller bis 23. Oktober zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigspfad, ist ein Logis im zweiten Stock, vornenheraus, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer ic. sogleich beziehbar zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 5. ist der untere Stock auf Oktober an eine kleine Haushaltung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern nebst Alkof und sonstigem Zugehör.

Herrenstraße (neue) Nr. 20. ist der zweite Stock sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zugehör; auf Verlangen können 2 weitere Zimmer abgegeben werden.

Herrenstraße Nr. 31. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung mit den nöthigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 46 (Sommerseite) ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 verrohrte und 1 verschaltete Speisekammer, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 17. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Speisekammer, Trockenspeicher, Keller, Holzlage und Waschlüche, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Karlsruhe Nr. 11, nächst der Münze, ist im mittlern Stock ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speisekammer auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres darüber im dritten Stock.

Kreuzstraße Nr. 24. steht im 3. Stock auf den 23. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 ist wegen Wegzug ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Lammstraße Nr. 1. sind mehrere möblierte Zimmer für ledige Herren sogleich oder später zu vermieten.

Langestraße Nr. 99. ist ein großer Laden, für jedes Geschäft geeignet, nebst einer ganz bequemen Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 110 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli oder Oktober beziehbar, zu vermieten und Näheres im Laden von Sigmund A. Levis zu erfragen.

Langestraße Nr. 199 ist ein Logis im Seitenbau im 2. Stock von 2 freundlichen tapezierten Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer in den Hof gehend sogleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Lyceumsstraße Nr. 3. ist im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 10. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, und kann auf den 23sten Oktober bezogen werden.

Ritterstraße Nr. 14. sind im Hintergebäude 2 Logis, jedes aus 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten; das eine im obern Stock kann am 23. Juli, das andere im untern Stock am 23. Oktober bezogen werden.

Rüppurrerthorstraße Nr. 10. ist der zweite Stock, vornenheraus, mit Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 14. ist der mittlere Stock, auf die Straße gehend, bestehend aus Stube, Alkof, Kammer, Speicher, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich zu beziehen.

Spitalstraße (kleine) Nr. 8. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Schweinstall, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 18. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen soliden Herrn auf den 1. August zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 52. ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und Mansardenzimmer, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres daselbst bei Herrn Friseur Gög.

Zähringerstraße Nr. 58., nahe am Marktplatz, sind zwei Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, nebst Vorkamin und Holzstube zu vermieten und bis den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen. Näheres im nämlichen Logis zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 3. im 2. Stock sind zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten;

auf Verlangen können dieselbe einzeln oder zusammen abgegeben werden.

Zirkel (innerer) Nr. 3 sind zu vermieten: im 2. Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und Speiskammer, auf den 23. Juli beziehbar;

im untern Stock 5 Zimmer, nebst Küche, Keller und Mansardenzimmer, beziehbar den 23. Oktober. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser, alte Herrenstraße Nr. 13.

Zirkel (äußerer) Nr. 6. ist ein freundliches Logis (Aussicht gegen das Schloß), bestehend aus 5 bis 6 Zimmern nebst allen übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 32.

Ein Lokal, welches zur Wirtschaft oder einem andern Geschäft passend ist, kann sogleich vermietet werden. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Heinrich Noys, Lammstraße Nr. 4. im 2. Stock.

Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird von dem Domänenärztlichen zweistöckigen Wohnhause in der Spitalstraße dahier, dem Bürgerhospital gegenüber, der 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, 1 Küche, 1 großen gewölbten Keller, 1 Waschküche, Pferd Stallung, Chaisen- und Holzremise und Garten, im Hause selbst einer öffentlichen Vermietung, entweder sogleich oder bis ersten September d. J. beziehbar, ausgesetzt.

Die Vermietungsbedingungen können täglich auf die öffentliche Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe den 17. Juli 1849.

Großh. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, wo möglich mit Gartenbenutzung, wird **sogleich** gesucht. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises der Wohnung, wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Logisgesuch.] Ein Logis zu ebener Erde, bestehend aus 3 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, von der Karl-Friedrichsstraße bis zur Herrenstraße, wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Derselbige Adressen mit Angabe des Preises nimmt an das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Noys**, Lammstraße Nr. 4. im 2. Stock.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden 2—3 Zimmer mit Küche und Kammer im untern Theile der Stadt, wo möglich in der Stephaniensstraße (Sommerseite) sogleich zu miethen gesucht; wer ein solches Logis abzugeben hat, beliebe das Nähere in der Karlsstraße Nr. 7. im 2. Stock zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen, welches nähen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 93.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Platz, Akademiestraße Nr. 21.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 37.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das Kochen, nähen, pugen, waschen und gut mit Kindern umgehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 96 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bügeln, nähen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht möglichst sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Kellermädchen. Näheres Waldstraße Nr. 38.

(1) [Verlorenes.] Es ist am 18. d., zwischen 12 und 1 Uhr, von der Langenstraße bis auf den Bahnhof ein goldenes Ohrgehänge verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 37. im Hintergebäude, neben Bierbrauer Eisele, abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine nußbaumene nicht mehr ganz neue Bettlade und eine eichene Geldkassette, gut mit Eisen beschlagen und gutem Schloß, ist billig zu verkaufen Hirschstraße Nr. 22. im 3. Stock.

Incipienten = Gesuch.

Bei unterzeichneter Verwaltung kann ein junger Mann, der sich über seitheriges gutes Verhalten und genügende Kenntnisse ausweisen kann, als Incipient sogleich eintreten.

Anmeldungen wollen bei dem Unterzeichneten gemacht werden.

Karlsruhe den 18. Juli 1849.

Großh. Vereinigte Stiftungen-Verwaltung.
Köln.

Ein junger Mensch sucht einen Platz als Aufwärter oder Marqueur zum sogleich eintreten. Zu erfragen bei Bierbrauer Clever auf dem Ludwigsplatz.

Drei Obligationen auf doppelte Versicherung, größtentheils in Ländereien, sind wegen Wegzug zu versilbern für einen kleinen Nachlaß: a) 1000 fl.; b) 1300 fl.; c) 1400 fl. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Blumen zu verkaufen.

Zwölf Oleanderstöcke, schön blühend, und fünf Granatbäumchen, sämmtlich in gut erhaltenen und neu mit Lackfarbe angestrichenen Kübeln, sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Wirthschaftsverpachtung.

Es ist in hiesiger Stadt eine gangbare Wirthschaft zu verpachten; Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Zum Ansetzen der Früchte empfehle ich: altes oberländers Kirchenwasser, beste Qualität, per Maas à 48 kr., per Krug, ohne denselben, 36 kr., sehr guten Zwetschgen-, Trester- und ordinären Branntwein. Zugleich empfehle ich auch sehr gutes holländisches Magenbitter zur geneigten Abnahme bestens.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Besten Neudörfer Lorf,
das Mees zu 1 fl. 6 kr. und
das Taufend zu 3 fl.
frei vor das Haus geliefert, hat commissionsweise zu verkaufen

Wilh. Gerwig.

Vorzüglicher Reis à 6 kr. per fl , bei Abnahme von größerem Quantum billiger, bei

J. Moog,
Zähringerstraße Nr. 24.

Sehr guten haltbaren Weinessig zum Einmachen der Früchte, per Maas à 8 kr., und extra guten desgleichen, per Maas à 14 kr., empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß mein Commissionslager von Tapeten mit neuen Mustern auf das Vollständigste vermehrt wurde, und empfehle dasselbe aufs Beste unter Zusicherung der billigsten Preise.

L. Bauer, Tapezier,
Herrenstraße Nr. 37.

Bad Petersthal.

Auf vielfache Anfragen hin sehe ich mich veranlaßt hiemit bekannt zu machen, daß die für einen Kurort nöthige Ruhe und Sicherheit hier nicht gestört ist, und die Reise hierher mit aller Zuversicht gemacht werden kann. Von den nun täglich eintreffenden Kurgästen ist Keinem auch nur die geringste Unannehmlichkeit auf der Reise widerfahren.

Täglich Nachmittags 4 Uhr geht ein Postwagen von der Eisenbahnstation Appenweiler hierher.

Petersthal den 18. Juli 1849.

F. K. Rimmig,
Badeigenthümer.

Rheinwasser = Wärme

am 18. Juli 1849.

Morgens 17, Abends 17 Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Literarische Anzeige.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei Fr. Kolbke:
Ueber die Natur und Behandlung der Wunden:

Handbuch für Militärärzte u. Chirurgen

von

Dr. Karl Baumann,

prakt. Arzt und Wundarzt.

Leipzig, Ch. E. Kollmann. geb. 1 fl. 48 kr.

Bürgerwehr.

I. Compagnie. Unter Bezugnahme auf den Tagesbefehl des Heerschaarcommandos vom 16. d. M., nach welchem die Compagnien auf den früheren Stand vor der ungesetzlichen Auflösung der Bürgerwehr und veränderten Organisation derselben wieder hergestellt werden müssen, haben sich sämmtliche Wehrmänner und Chargirte der 1. Compagnie im Gartentokale der Gesellschaft Eintracht nächsten Samstag den 21. d. M., Abends 5 Uhr, in gewöhnlicher Kleidung einzufinden.

Es versteht sich, daß alle Wehrmänner ohne Unterschied darunter verstanden sind, welche vor dem 13. Mai 1849 der 1. Compagnie zugetheilt waren. Man erwartet pünktliches Erscheinen, indem die

Grundlisten am nämlichen Tage noch eingereicht werden müssen.

Der Hauptmann.

4. Compagnie. Freitag den 20. d. M., Abends halb 7 Uhr, versammeln sich die sämmtlichen Chargirten und Wehrmänner der 4. Compagnie, wie solche vor der Mairevolution in genannter Compagnie gestanden, in der Gartenhalle der Lesegesellschaft, behufs der Wiederherstellung der alten Organisation.

Besonders aufmerksam hierauf werden alle diejenigen gemacht, welche wegen Eintheilung zum ersten oder zweiten Aufgebot ausgeschieden waren.

Man erscheint ohne Waffen in beliebiger Kleidung.

Der Hauptmann.

Bürger-Artillerie.

Sonntag den 22. d. M. hat sich die gesammte Mannschaft der Bürger-Artillerie um 9 Uhr Morgens in dem Garten der Gesellschaft Eintracht zu versammeln.

Das Commando.

Kühn.

Konzertanzeige.

Freitag den 20. Juli findet die 2. Quartett-Unterhaltung zum Besten der Verwundeten in hiesigen Spitälern im großen Museumsaale statt.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

Quartett von J. Haydn (G-dur) vorgetragen von den Herren Berger, Strauß jun., Schneider und Segisser.

Zweite Abtheilung.

1) Sonate für Pianoforte und Horn von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Strauß jun. und Dorn.

- 2) Arie aus der Zauberflöte von M. A. Mozart, gesungen von Fräul. Antonie Ueg.
- 3) Fantasie für die Violine von H. Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Berger.
- 4) Arie von Balfe, gesungen von Fräul. Antonie Ueg.
- 5) Variationen über „God save the King“ für Quartett von G. Dnslow, vorgetragen von den Herren Berger, Strauß jun., Schneider und Segisser.

Anfang 7 Uhr.

Da immer ganze Abonnements (3 Billet) zugleich verwendet werden können, so sind noch solche zu 1 fl., sowie einzelne Billets zu 30 kr. in den Musikhandlungen von Giehne und Bielefeld und im Museum bei Hausmeister Durm zu haben.

Der Eintritt ist Jedermann gestattet.

Zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen in Gernsbach sind ferner bei uns abgegeben worden:

J. A. 1 fl. 30 kr., H. Hofmann 2 fl., L. L. 1 fl., L. L. ein Päckchen Kleider u. 30 kr., Schuhmacher Rübenacker 6 Paar Schuhe, W. R. 2 fl., Frau Becker Kleidungsstücke, M. S. 4 fl., C. S. Kleidungsstücke, P. v. B. 5 fl., Ungenannt 30 kr., A. ein Pack Kleidungsstücke, L. v. L. 1 fl. 12 kr., S. H. Dreyfus Kleidungsstücke, Metzger Schäffer ein Pack Kleidungsstücke, aus dem Hause L. S. ein Pack Kleidungsstücke, Ungenannt ein Päckchen Weißzeug, Bäcker Fels 20 fl., Seifensieder K. Kiefer ein Päckchen Kleider, Ph. D. 30 kr.

An Geld zusammen 38 fl. 12 kr.

Hierzu der Betrag vom 15. Juli 44 fl. 50 kr.

Im Ganzen 83 fl. 2 kr.

Dieser Betrag, sowie alle übrigen bisher bei uns eingegangenen Geschenke wurden bereits der Unterstützungs-Commission in Gernsbach übersandt.

Weitere Gaben werden gerne angenommen.

Kontor des Tagblattes.

Musikalische Abendunterhaltung.

Der Unterzeichnete wird am nächsten Freitag den 20. Juli in dem Promenadehaus dahier, zum Besten der franken und verwundeten Soldaten, eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu er das verehrliche Publikum ergebenst einladet. Die daselbst aufzuführende Musikstücke werden durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Die Herren Marbe, Bäckermeister, Wolff, Maler, Korn, Kaufmann, haben die Güte die Kassengeschäfte zu besorgen.

Anfang 5 Uhr, Ende nach 8 Uhr. Entrée 6 kr.

Karlsruhe den 19. Juli 1849.

Frick, Kapellmeister.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Deutscher Hof. Herr Keller, Hauptmann v. Freiburg. Hr. Bayerdörfer, Weinhdl. v. Landau.

Englischer Hof. Herr Taubi, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Funke, Kfm. v. Rotterdam. Herr Hillengos, Rent. v. Neunkirchen. Herr Vizius, Kfm. v. Frankfurt. Herr Burkhauer mit Fam. von Hüdeswagen. Hr. Bavorie, Rent. a. Belgien. Hr. Habert, Kfm. v. Eibersfeld.

Erhprinzen. Hr. Wöhle, Postmeister von Ludwigsburg. Hr. Franke m. Gat. v. Magdeburg. Hr. Delapard, Advokat v. Genf. Herr Gruser, Kaufm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Herr Beckmann, Kaufm. von

Sinsheim. Hr. Ulsamer, Bürgermstr. von Distelhausen. Hr. Keimer, Kfm. v. Etodach. Hr. Simmle, Student von Heidelberg. Hr. Schurr, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Kösen, Kfm. v. Rehl.

Goldener Ochse. Herr Hochstetter, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Laible, Part. v. Freiburg. Hr. Pras, Part. v. Köln. Hr. Eberle u. Hr. Schorf, Bürgermeister von Laubenhach. Herr v. Gaier, Controleur von Stühlingen. Mad. Böhm v. Offenbach. Hr. Schnus, Hr. Köhler u. Hr. Brun, Kfl. v. Weinheim.

Grüner Baum. Herr Köhler, Stud. v. Freiburg.

König von England. Herr Kopf, Kfm. v. Hbbr.

Bähringer Hof. Hr. Bretsch, Kfm. v. Mannheim. Hr. Unger, Pfarrer u. Mad. Rothhurst von Neufchatel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.